Die DVD im Unterricht

DVD-Videos können genauso eingesetzt werden wie Filme oder Videos. Die DVD **„Abenteuer Natur – Der Wald"** bietet aber mehr. Über das Menü kann sehr viel zusätzliche Information abgerufen werden, die meist in engem Zusammenhang zum Hauptfilm steht. Der Hauptfilm wurde für die Grundschule konzipiert. Die Zusatzinformationen sind aber so angelegt, dass sie neben der Grundschule auch in der Orientierungsstufe eingesetzt werden können. Der Hauptfilm ist nicht in Kapitel eingeteilt, da das Fortschreiten der einzelnen Beobachtungen von Pflanzen und Tieren eine sinnvolle Kapiteleinteilung unmöglich macht. So dient der Hauptfilm eher der Motivation. Die Zuschauer sollen Lust bekommen, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen, sich auf den Wald einzulassen. Vieles, was man in der Gruppe eigentlich nie oder auch allein nur selten sehen kann, zeigt dieser Film. Besonderen Wert legt der Film auf das Verhalten der Kinder. Sie nehmen Rücksicht auf die Bedürfnisse der Tiere und ziehen sich zurück, lassen die Tiere wieder in Ruhe, wenn sie die Notwendigkeit erkannt haben.

Daneben stellen die Kinder biologische Arbeitsmethoden vor, sie beobachten, sammeln Daten, indem sie sich diese Beobachtungen notieren und setzen Bücher als Bestimmungshilfen ein. Ähnlich geht in den Zusatzmaterialien unter dem Menüpunkt **„Aktivitäten"** in dem Film **„Nistkastenkontrolle"** eine Schulklasse vor, die mit einem Förster im Herbst Nistkästen kontrolliert. Auch da werden Daten gesammelt, in eine Liste eingetragen und mit Hilfe eines Buches Bestimmungen vorgenommen. Auch das kann Ausgangspunkt für eigene Aktivitäten sein. Forstbehörden bieten für die Grundschulen auch häufig **„Walderlebnisspiele"** an. Die Ökomobile der Regierungspräsidien der einzelnen Bundesländer haben die **„biologische Untersuchung des Waldbodens"** im Programm. Dabei geht es in erster Linie um die Fauna der unterschiedlichen Waldbodentypen.

Die **Zusatzmaterialien** der DVD bieten die Möglichkeit, mit dem weitverbreiteten Irrtum aufzuräumen, dass „das Reh die Frau des Hirsches" sei. Dazu stehen unter dem Menüpunkt **„Tiere"** Filme und Texte zur Verfügung, die sich mit diesen beiden Arten beschäftigen. Dabei sind die Filme über **Rehe** und **Hirsche** vom Ablauf her so angelegt, dass sie Parallelen aufweisen, so dass die Unterschiede deutlich werden. Ein Arbeitsblatt, das mit Hilfe eines Computers ausgedruckt werden kann, hilft, diese Unterschiede zu dokumentieren. Die einzelnen Filme über den **Fuchs** versuchen, dieses Tier aus den Negativschlagzeilen zu holen, denn Füchse sind hoch entwickelte Säugetiere, vor denen viele Menschen Angst haben, weil sie Tollwut und Fuchsbandwurm verbreiten. Durch die Erzählungen von Herrn Günther Schumann werden die Füchse in ein anderes Licht gerückt.

Bei den **Ameisen** geht es darum, wie diese Insekten leben, wie sie sich ernähren und entwickeln. Vor allem die Entwicklung lässt sich mit Hilfe eines ausdruckbaren Arbeitsblattes erschließen. Im Film kann man neben dem Wegschleppen von Buschwindröschensamen auch den Angriff auf einen Rosenkäfer beobachten, der gerade das Ameisennest verlässt. Interessant ist fernerhin, dass der Filmautor Wolfgang Wünsch bei seinen Aufnahmen am Ameisennest beobachten konnte, wie ein Rosenkäfer ganz gezielt auf den offenen Eingang des Ameisenhaufens zuflog, dort landete und blitzartig im Nest verschwand. Das ging alles so schnell, dass Aufnahmen von diesem Vorgang nicht möglich waren. Bisher ging man davon aus, dass Rosenkäfer ihre Eier von Bäumen auf das Nest fallen lassen. Diese werden dann von den Ameisen ins Nest getragen. Dieser gezielte Anflug legt jedoch den Gedanken nahe, dass der Rosenkäfer möglicherweise seine Eier auch ganz gezielt an optimale Stellen im Ameisennest ablegt, um seine Existenz zu sichern.

Bei den Ameisen bietet sich **praktisches Handeln** an, das sich in erster Linie auf das Fördern der Nester dieser geschützten Arten bezieht. Auch da kann der Film eine Hilfe sein. Die Schüler sollen genau beobachten, wie der störende Bewuchs entfernt wird. Weitere Hinweise dazu findet man unter dem Menüpunkt **„Aktivitäten"** in dem Ordner **„Ameisenhege"**. Wenn Sie einen solchen Einsatz planen, müssen Sie unbedingt Kontakt mit einer Ameisenschutzwarte, einer Naturschutz- oder Forstbehörde aufnehmen.

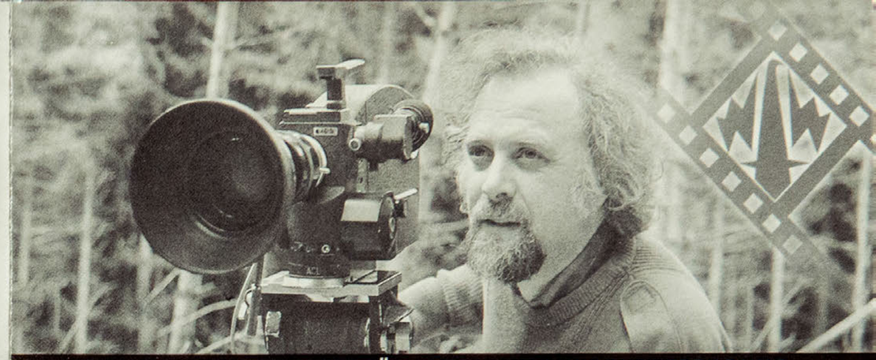
Die einzelnen Zusatzfilme sind inhaltlich oft miteinander verbunden, so dass ein Gesamtbild erst entsteht, wenn auch die anderen Zusatzinformationen mit herangezogen werden.

So bietet sich ein Verbund zwischen den Filmen **„In Höhlen und Spalten"** und **„Nistkastenkontrolle"** an. Als Verbund eignen sich auch der Film „Am Ameisennest" und die Ordner **„Ameisenhege"** und **„Frühblüher"**. Solche Verbünde stellen einen Zusammenhang her und machen gegenseitige Abhängigkeit deutlich.

Die Arbeitshilfen können für die Besprechung etwas abgeändert und in Kurzform auch über den DVD-Player abgerufen werden.

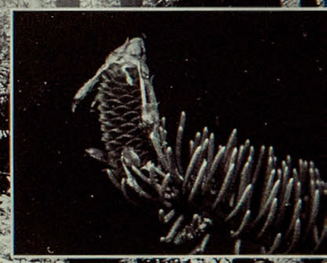
Weitere aktuelle Information zu Rotwild und Schwarzspecht erhalten Sie auch von der Deutschen Wildtier Stiftung über einen Link auf unserer Homepage.

Produktion und Vertrieb:	*wfw* -Film Schöner Weg 15 72820 Sonnenbühl Telefon: 0 71 28 / 27 00 Telefax: 0 71 28 / 27 20 e-mail: wfw-Film@web.de Internet: www.wfw-film.de
Konzeption der Multimedia-DVD:	Wolfgang Wünsch
Arbeitshilfen:	Margarete Ellwanger, Wolfgang Wünsch
Produktionsjahr:	2006



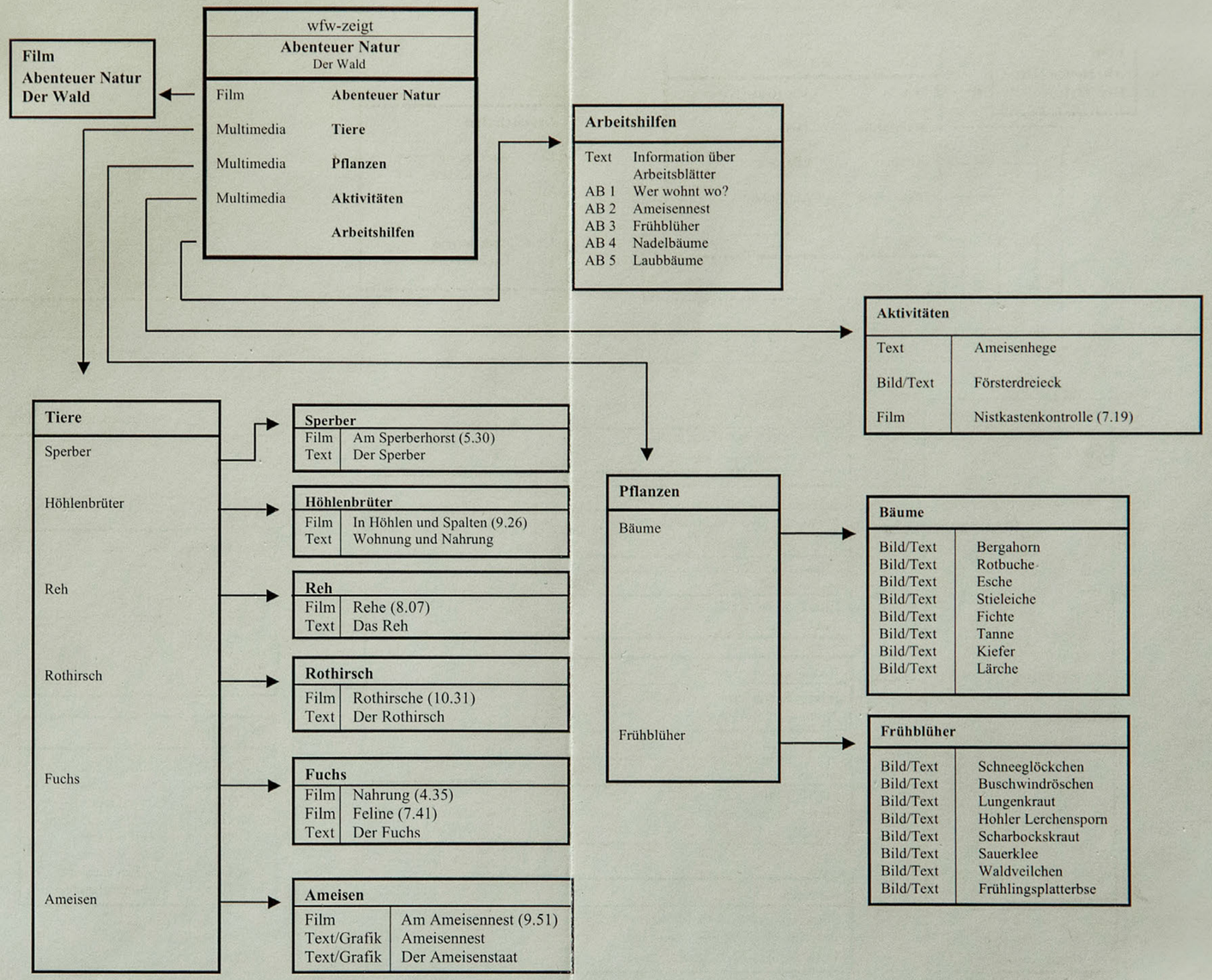
WISSENSCHAFTLICHE FILME FÜR UNTERRICHT UND WEITERBILDUNG

Abenteuer Natur
Der Wald



Hinweise zur Verwendung der DVD

Die DVD kann über einen DVD-Player, der an ein Fernsehgerät angeschlossen ist, oder über ein DVD-Laufwerk am Computer abgespielt werden. In Verbindung mit einem Datenprojektor lässt sich die DVD auch projizieren. Dadurch wird die beste Vorführqualität erreicht.
Für Freiarbeit oder selbstbestimmtes Lernen eignet sich eher die Verwendung eines Computers mit DVD-Laufwerk.

Die DVD startet selbst.
Sie ist in drei Menüebenen unterteilt. Über das Hauptmenü können Sie auswählen, ob Sie den Film starten („Der Wald / Hauptfilm" anwählen) oder ob Sie zu Einzelthemen mehr Information abrufen wollen.
Um an die Zusatzinformation zu kommen, wählen Sie sich in den gewünschten Themenbereich („Tiere", „Pflanzen", „Aktivitäten") ein.
Nun sind Sie in der zweiten Menüebene.
Durch Anklicken des entsprechenden Untertitels gelangen Sie in die dritte Menüebene, die Sie am schwarz-weißen Hintergrund erkennen.
Auf dieser Ebene können Sie die gewünschte Information in Form von Kurzfilmen, Bildern, Grafiken und Texten abrufen.
Aktivierbare Teile sind durch einen Balken unterlegt.
Über die Taste „Menü" können Sie beim Hauptfilm, sowie bei allen Teil- und Zusatzfilmen den Film sofort beenden und kommen dann wieder auf die entsprechende Menüseite.

Mit der DVD kann also ganz gezielt gearbeitet werden.
Bei der Verwendung der DVD im Computer lassen sich Arbeits- und Textblätter als Word-Datei ausdrucken, wobei sich die Textblätter im Bereich der Grundschule eigentlich fast nur für die Vorbereitung des Lehrers eignen. Bei der Verwendung eines DVD-Players lassen sich die Arbeitshilfen nicht ausdrucken. Über das Menü „Arbeitshilfen" können die Arbeitsblätter in Kurzform jedoch auch über den DVD-Player sichtbar gemacht werden. Durch das andere Format bedingt und durch andere technische Vorgaben unterscheiden sich die ausdruckbaren Arbeitsblätter von denen, die mit Hilfe eines Players projiziert werden können. Das wirft für die Besprechung aber ganz interessante Aspekte auf.